

INTERDISZIPLINÄRE MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

HINWEISE FÜR ZUWEISER



• INDIKATION FÜR EINE MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

besteht bei chronischen Schmerzzuständen, wenn mehr als zwei der folgenden **Kriterien** erfüllt sind:

- Lebensqualität eingeschränkt oder gefährdet
- Arbeitsfähigkeit/regelmäßiger Schulbesuch beeinträchtigt oder bedroht
- Konservative Therapien bisher erfolglos
- Interventionelle/operative Maßnahmen ohne langfristiges Benefit
- Bedrohlicher Medikamentenfehlgebrauch
- Bestehende Medikamentenabhängigkeit
- Frustranter Medikamentenentzug
- Psychische Begleiterkrankungen
- Gravierende somatische Begleiterkrankungen

Der Zeitpunkt einer drohenden oder bereits eingetretenen Chronifizierung ist patientenindividuell. Eine starre Zeitgrenze kann nicht definiert werden.

• ANHALTSPUNKTE FÜR EINEN BEREITS EINGETRETENEN CHRONIFIZIERUNGSPROZESS

- Schmerz als Beschwerde mit eigenständigem Krankheitswert
- Psychische Veränderungen wie depressive Stimmung, zunehmende Ängstlichkeit, etc.
- Sozialer Rückzug aufgrund von Schmerzen
- „Ärzte-Hopping“
- Dysfunktionale Schmerzbewältigung wie Vermeidungsverhalten, Durchhaltestrategien, Katastrophisieren
- Zusätzlich aufgetretene funktionelle Störungen, vegetative Symptome

In bestimmten Fällen kann (aufgrund psychosozialer und/oder somatischer Risikofaktoren) eine multimodale Schmerztherapie auch bereits nach 6 Wochen indiziert sein.